

Bulletin Januar / Februar 2007

Baugesuche

- Käthy Basler-Spiess
Hauptstrasse 37, Anwil
Einfriedung / Wassertank
Parzelle 1487, Allmet
- Heini Schaffner-Baumann
Dorfstrasse 1, Anwil
Wohnungseinbau im Dachgeschoss
und Melkstandanbau
Parzelle 1038, Dorfstrasse 1
- Einwohnergemeinde Anwil
Schulweg 79, Anwil
Aussensportanlage
Parzellen 1052 und 1053, Eichmet
- *Sebastian Schaffner-Schwarb*
Dorfstrasse 4, Anwil
Carport Parz. 1041, Dorfstr. 4
Das Gesuch wurde vom Gesuchsteller
zurückgezogen.

Baubewilligungen

- BUD, Amt für Raumplanung, Abteilung
Amphibienstopprinnen
Natur und Landschaft, Liestal
Amphibienleitsystem und
Parzellen 1267 und 1271, Naturschutzgebiet
Talweiher
(Bewilligung durch Gemeinderat)
- David und Flavia Golay-Bacci
Im Grund 54, Anwil
Einfamilienhaus
Parzelle 1621, Hinterwänglerweg
- PM Mangold Holzbau AG
Hemmikerstrasse 55, Ormalingen
Einfamilienhaus
Parzelle 1517, Laufraimweg
- Colette Henz und Igor Steiner
Fabrikweg 3, Gelterkinden
Einfamilienhaus mit Carport
Parzelle 1627, Laufraimweg

Überarbeitung der Ortsplanung Siedlung Anwil

Während dem Informations- und Mitwirkungsverfahren (Vernehmlassung) wurden bei der Planungskommission 12 Eingaben eingereicht. Die Planungskommission hat diese zusammen mit dem Planer in ihrer Sitzung vom 16. Januar 2007 behandelt. Mehrere Anregungen und Änderungen wurden berücksichtigt. Der nächste Schritt ist die Vorprüfung der Planungsinstrumente Zonenplan Siedlung, Zonenreglement Siedlung, Strassennetzplan Siedlung/Landschaft und Strassenreglement durch den Kanton. Erfahrungsgemäss dauert die kantonale Vorprüfung ca. 3 Monate. Im Rahmen der Vorprüfung und der anschliessenden Differenzbereinigung zwischen Kanton und Gemeinde kann es noch zu Änderungen im Planungsentwurf kommen. Der bereinigte Planungsentwurf wird anschliessend der Gemeindeversammlung zum Beschluss vorgelegt. Während der Auflage zur Gemeindeversammlung haben Sie erneut die Möglichkeit, sich umfassend zu informieren. Die Absenderinnen und Absender der Eingaben wurden über das weitere Vorgehen schriftlich informiert.

Nach der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung und anschliessender Planaufgabe mit Einsprachemöglichkeit nach Baugesetz, sind die Einsprachen zu bereinigen. Anschliessend werden die neuen Planungsdokumente mit der regierungsrätlichen Genehmigung rechtsgültig.

Altes Schulhaus / Renovationsarbeiten

Der Gemeinderat hat die Firma Gysin Malerei GmbH, Oltingen mit dem Streichen der Wände im Vereinszimmer im 1. Stock beauftragt. Diese Arbeit wurde während den Fasnachtsferien ausgeführt. In den Frühlingsferien wird auch der Holzboden von der Schreinerei Schaffner, Anwil abgeschliffen und neu versiegelt. In einem weiteren Schritt werden die Radiatoren ersetzt. Je nach Kosten wird dieser Posten ins Budget 2008 aufgenommen.

Aus dem Werkhof

Der Gemeinderat hat bei der Post ein gebrauchtes Elektrofahrzeug gekauft. Das Fahrzeug wird für kleinere Arbeiten in der Gemeinde eingesetzt, so dass der Einsatz des grossen Traktors auf die grossen Arbeiten wie den Unterhalt des Wegnetzes beschränkt werden kann.

Peter Schaffner arbeitet zurzeit 25 % für die Gemeinde. Diese Zeit investiert er hauptsächlich für die Einarbeitung von Franco Basile in das umfangreiche Aufgabengebiet eines Gemeindearbeiters und Brunnenmeisters. Viele Arbeiten sind für Franco Basile bereits zur Routine geworden.

Der Gemeinderat dankt Peter Schaffner für die Einarbeitung und Begleitung von Franco Basile. Ein grosses Dankeschön geht an beide Gemeindearbeiter für Ihren Einsatz bei jedem Wetter und bei Notfällen zu jeder Tages- und Nachtzeit.

Feldhasenprojekt Baselland

Die diesjährige Feldhasenzählung findet in den Wochen 7 bis 12 statt. Die Hasen werden von den Jagdgesellschaften mittels Halogenlampen vom Fahrzeug aus gezählt. In Anwil wurden die Zählungen in den Wochen 7 und 9 durchgeführt. Sollten Sie also in den vergangenen Nächten auffällige Lichtstrahlen und Autos gesehen haben, könnte es sich um Mitglieder der Jagdgesellschaft beim Zählen der Feldhasen gehandelt haben. Der Gemeinderat dankt allen Beteiligten für den Einsatz.

Velo-Vignetten

Auf der Gemeindekanzlei erhalten Sie die Velo-Vignetten 2007 vom Verkehrs-Club der Schweiz ab sofort zum Preis von Fr. 5.90. Die Vignette 2006 ist noch bis 30. April 2007 gültig.

Bundesfeier 2007

Die Bundesfeier 2007 findet zwar erst in 5 Monaten statt, aber wie schnell sind diese vorbei. Daher möchten wir bereits jetzt anfragen, welcher Verein oder welche Gruppe an der Bundesfeier die Bewirtung der Gäste durchführen möchte. Die Reingewinne an den beiden letzten Feiern betragen jeweils rund Fr. 1'400.--.

Falls Sie die Bundesfeierngäste bewirten möchten, melden Sie sich bitte bis Ende April 2007 auf der Gemeindekanzlei. Die Feier kann am 31. Juli oder 1. August stattfinden.

Abfallstatistik 2006

Im Jahr 2006 betrug die Menge sämtlicher durch den Oberbaselbieter Abfallverband OBAV in unserer Gemeinde entsorgten Abfälle und gesammelter Wertstoffe **124.4 Tonnen**. Pro Einwohnerin und Einwohner entfallen somit 228.5 kg. Dies entspricht einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 5 %.

Die einzelnen Sammelmengen:

68.8 Tonnen Hauskehricht und Sperrgut (126.5 kg/EW)

3.2 Tonnen Altkarton (5.9 kg/EW)

30.8 Tonnen Altpapier (56.5 kg/EW)

16.4 Tonnen Altglas (30 kg/EW)

1.1 Tonnen Alu/Blech (2 kg/EW)

0.7 Tonnen Speiseöl (1.2 kg/EW)

1.4 Tonnen Kadaver (2.7 kg/EW)

2.0 Tonnen Altmetall (3.7 kg/EW)



Die Menge des gesammelten Grüngutes betrug 54,5 Tonnen (2005 44 t). In diesem Bulletin finden Sie die Zahlungseinladung zur Selbstdeklaration der Gebühren. Wir bitten alle, die Grüngut bei der Sammelstelle deponieren, den entsprechenden Betrag zu bezahlen. Bitte beachten Sie, dass Sie mit dieser Lösung das Grüngut jederzeit deponieren können – ein Sammeltermin muss nicht abgewartet werden. Diese Art der Sammlung ist für die Benutzerinnen und Benutzer sehr komfortabel. Leider konnten aber im letzten Jahr die Kosten nicht gedeckt werden. Allen, die einen Betrag einzahlen, danken wir bestens.

Bericht der Pilzkontrolle 2006

Der Pilzkontrolleur Gianni Mazzucchelli, Rothenfluh schreibt in seinem Bericht vom 18. November 2006: *Die grosse Pilzsaaison fing bereits Mitte August an. Es gab eine kurze Pause nach der zweiten Hälfte September, um wieder bis Mitte November grosszügig anzuhalten. Während ich diesen Bericht schreibe, liegen zwei Körbe mit Schopftintlingen, Mönchsköpfen und Nebegrauen Trichterlingen vor meiner Haustür. Der Halimasch (essbar nach Vorbehandlung) war im Oberbaselbiet selten, während Perlpilz und Steinpilz in rauen Mengen vorkamen.*

Herr Mazzucchelli kontrollierte 111 kg essbare und 39 kg ungeniessbare Pilze von Sammlerinnen und Sammlern aus fünf Gemeinden. Während den 64 Kontrollen fand er folgende giftigen Pilze:

4 x Fliegenpilz	sehr giftig
1 x Grüner Knollenblätterpilz	tödlich giftig
1 x Pantherpilz	sehr giftig
4 x Orangefaseriges Hautkopf	sehr giftig
10 x Kahler Krempling	giftig
7 x Kirschroter Speitäubling	giftig

Der Gemeinderat dankt Herrn Mazzucchelli für die Durchführung der Kontrollen.



Einschreibung für den Besuch des Kindergartens

Im Schuljahr 2007/2008 können die Kinder, die vor dem 1. Mai 2007 4 Jahre alt werden, den 1. Kindergarten besuchen. Die Einschreibung findet am Montag, 12. März von 10.00 bis 10.30 Uhr auf der Gemeindekanzlei statt.

Der Besuch des 1. Kindergartenjahres ist freiwillig. Der Besuch des 2. Kindergartenjahres vor dem Eintritt in das erste Schuljahr ist obligatorisch.

Die angemeldeten Kinder werden von der Kindergärtnerin im Juni zu einem Besuch im Kindergarten eingeladen. Zu Beginn des neuen Schuljahres findet ein Elternabend statt.

Volksabstimmung vom 11. März 2007

Am 11. März 2007 sind die Stimmberechtigten aufgerufen über eine Bundesvorlage und 2 kantonale Vorlagen abzustimmen. Die Stimmunterlagen wurden Ihnen zugestellt. Bitte beachten Sie für die briefliche Stimmabgabe die Hinweise auf dem Stimmrechtsausweis. Falls Sie persönlich abstimmen wollen, vergessen Sie nicht den Stimmrechtsausweis mit den Stimmzetteln im Wahlbüro abzugeben. Das Wahlbüro ist am Sonntag, 11. März 2007 von 10.00 bis 11.00 Uhr geöffnet und befindet sich im Alten Schulhaus, Dorfstrasse 6.

Stipendien und Ausbildungsbeiträge

Gesuche um Ausrichtung von **Ausbildungsbeiträgen des Kantons Basellandschaft** können auf der Gemeindekanzlei oder bei der Hauptabteilung Ausbildungsbeiträge, Rosenstrasse 25 in 4410 Liestal bezogen werden. Ebenfalls auf der Gemeindekanzlei erhalten sie das Infoschreiben mit den Eingabefristen.

Die Dr. Louis Glatt – Stiftung gewährt Beiträge und Stipendien um Jugendliche mit Wohnsitz im Bezirk Sissach mit Hilfe finanzieller Unterstützung bei ihrer Erstausbildung zu fördern. Das erforderliche Anmeldeformular kann mit einem adressierten und frankierten Rückantwortcouvert bei der Dr. Louis Glatt-Stiftung, Landstrasse 56, 4462 Itingen bezogen werden. Auf www.glattstiftung.ch kann die Anmeldung am Bildschirm ausgefüllt werden.